

Wang Xiaohong  
c/o. Botschaft der Volksrepublik China  
S. E. Herrn Ken Wu  
Märkisches Ufer 54  
10179 Berlin

Fax: 030-27 58 82 21  
E-Mail: [de@mofcom.gov.cn](mailto:de@mofcom.gov.cn)  
oder [presse.botschaftchina@gmail.com](mailto:presse.botschaftchina@gmail.com)

Sehr geehrter Herr Direktor,

die Arbeits- und Frauenrechtlerin **Li Qiaochu** wurde am 16. Februar 2020 in Peking von der Polizei abgeführt. Sie ist an einem unbekanntem Ort inhaftiert.

Li Qiaochu engagierte sich online und offline ehrenamtlich in der Prävention von COVID-19. Sie verteilte Gesichtsmasken an Beschäftigte im Gesundheitswesen und half schwangeren Frauen aus betroffenen Gemeinden dabei, sich gegenseitig zu unterstützen.

Li Qiaochu wird ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten und hat keinen Zugang zu ihrer Familie oder einem Rechtsbeistand ihrer Wahl. Sie ist daher in großer Gefahr, gefoltert oder anderweitig misshandelt zu werden.

Hiermit bitte ich Sie, Li Qiaochu umgehend und bedingungslos freizulassen, es sei denn, es existieren glaubwürdige und zulässige Beweise dafür, dass sie eine international anerkannte Straftat begangen hat, und sie ein Verfahren erhält, das den internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entspricht. Stellen Sie bitte sicher, dass Li Qiaochu bis zu ihrer Freilassung regelmäßigen und uneingeschränkten Zugang zu Rechtsbeiständen ihrer Wahl und ihrer Familie hat und nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird. Bitte sorgen Sie dafür, dass ihr umgehend und uneingeschränkt Zugang zu medizinischer Versorgung gewährt wird, wenn sie darum bittet bzw. wenn dies nötig ist.

Mit freundlichen Grüßen